

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

62 (13.3.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 62.

Mittwoch den 13. März 1912.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Durlach, 13. März. Ueber den gestrigen Eisenbahnunfall auf dem hiesigen neuen Bahnhof meldet die „Karlsruh. Ztg.“ amtlich: Güterzug 7424 ist heute vormittag bei Ausfahrt in Durlach infolge unzeitiger Weichenumstellung mit Lokomotive und Personalwagen entgleist. Verletzt wurde niemand. Zwischen Durlach und Karlsruhe: mußte einspuriger Betrieb eingeführt werden. Bei der dichten Zugfolge auf dieser Strecke erlitten die Züge zum Teil erhebliche Verspätungen.

Palmbach, 13. März. Kommenden Sonntag den 17. März veranstaltet der hiesige Kirchenchor in Gemeinschaft mit dem Gesangsverein Harmonie zugunsten der neu erbauten Kirche dahier ein Kirchenkonzert unter gütiger Mitwirkung von Fel. Berta Ball aus Karlsruhe (Altstimme) und der Herren Rinderknecht, Stadtorganist aus Karlsruhe, und Hauptlehrer Abel dahier (Violine und Cello). Das Konzert findet bei jeder Witterung statt und beginnt präzis 1/4 Uhr nachmittags. Deffnung der Kirche um 3 Uhr.

Singen (Amt Durlach), 12. März. Nach Erledigung der Wahlen setzt sich der Bürgerausschuß aus 12 Sozialdemokraten und 24 Mitgliedern der bürgerlichen Parteien zusammen.

Heidelberg, 12. März. Auf 21. März ist die Oberbürgermeisterwahl angesetzt. An der Wiederwahl des Dr. Wildens, dessen gesetzliche Amtszeit abgelaufen ist, ist nicht zu zweifeln.

Heidelberg, 12. März. In diesem Sommer finden (wie vorläufig festgestellt) 9 Schloßbeleuchtungen statt und zwar am 16. und 28. Mai, am 9., 18., 30. Juni, 7., 17., 23. Juli und 3. August.

Heidelberg, 12. März. Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs und der Verein selbständiger Gärtner Badens, Bezirk

Heidelberg-Eberbach-Moebach, beabsichtigen vom 14.—21. September hier eine Gartenbauausstellung zu veranstalten. — Ein lediger Schlosser, welcher Rebbögen an einem Hause anbrachte, stürzte von der Leiter ab und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu.

Disenburg, 12. März. In Derswoltsch brannte der Schulerhof an der Staig des J. Harder nieder. 10 Schweine lamen in den Flammen um. Der Schaden ist sehr erheblich. Das Feuer dürfte infolge Unvorsichtigkeit entstanden sein.

Vom Feldberg, 11. März. Die Einweihung des neuen Turmes auf dem Feldberg dürfte voraussichtlich Ende Oktober d. J. stattfinden. Die Kosten belaufen sich auf rund 80 000 M.

Triberg, 12. März. Bei einem Streit griffen die Beteiligten zum Messer. Ein verheirateter Mann namens Winterhalter wurde lebensgefährlich verletzt. Der Messerheld wurde verhaftet. Das Ewig-Weibliche gab Anlaß zu diesem Streit.

St. Blasien, 11. März. Infolge des anhaltenden Regens ist zwischen Vorder- und Hintermenzenschwand ein Erdrutsch vor sich gegangen, der einen Teil der Landstraße und der Verbindungsstraße zwischen den beiden Dörfern verschüttete. Die Straße ist abgesperrt, da weitere Senkungen befürchtet werden.

Vom Bodensee, 12. März. Der Schiffmann Benigoni von Rorschach war in Lindau wegen Sacharinsmuggels verhaftet worden. Er hatte jedoch die Flucht ergriffen und war in einem Kahn auf den Bodensee hinausgefahren, um seinen Verfolgern zu entweichen. Er wurde wieder eingeholt und in das Amtsgefängnis Lindau verbracht. Auf seinem Transport entbrang er, obgleich an den Händen gefesselt, aus dem Zuge und ist entkommen.

Tabakbauförderung. Als ein sehr beachtenswertes Mittel zur Förderung des Tabakbaues hat sich die Uebernahme der

Tabakamenerzeugung durch ausgewählte Tabakpflanzler (Tabaksaatbaustellen) bewährt, die unter Kontrolle der Landwirtschaftskammer und der Groß-Saatzuchtanstalt von ausgewählten echten Pflanzen der betreffenden Sorte Samen gewinnen, der dann durch die Landwirtschaftskammer direkt oder durch Vermittlung der landwirtschaftlichen Vereinigungen des Landes zum Selbstkostenpreis abgegeben wird. Die Tabakpflanzler erhalten dadurch geprüftes, reines, sortenechtes Saatgut (anerkanntes Saatgut). Die Erzielungen von Tabakpflanzenbeständen von bester Qualität und großer Gleichmäßigkeit wird dadurch sehr gefördert und damit eine wichtige Grundbedingung für die Erzeugung guter Erträge und guter Qualität erfüllt. Erfreulicherweise wird in großem Maße von der Einrichtung durch Samenbezug Gebrauch gemacht, eine Anzahl von Vereinen, insbesondere Tabakbauvereine, verwenden nur noch solchen Tabaksaamen. Derselbe wird von der Landwirtschaftskammer unter Berücksichtigung des geringen Bedarfes kleiner Tabakpflanzler schon in Päckchen von 25 g zu 50 Pfg. abgegeben.

### Deutsches Reich.

Berlin, 12. März. Die Ratifikationsurkunden zu dem deutsch-französischen Abkommen vom 4. November v. J. betr. Marokko und Äquatorialafrika sind gemäß den Artikeln 15 bzw. 17 des genannten Vertrages heute in Paris ausgetauscht worden.

Berlin, 12. März. Dem Reichstag ging heute folgende Interpellation Schädler und Genossen zu: „Ist der Herr Reichskanzler bereit, über den Stand des Streiks im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier Auskunft zu geben? Was gedenkt der Herr Reichskanzler zu tun, um unter Berücksichtigung berechtigter Wünsche der Bergarbeiter ein rasches Ende des die deutsche Volkswirtschaft schwer schädigenden Ausstandes herbeizuführen?“

### Feuilleton.

22)

## Durch die Klippen.

Roman von Alexander Kömer.

(Fortsetzung.)

Erika und Rupprecht v. Marwitz wanderten langsam den Weg zurück. Sie berichtete ihm von der Großtante und wie gut sie bei ihr geborgen sei, und gab ihm über die übrigen die nötigen Erläuterungen.

Sie trafen die drei in der Holzhalle unter dem lahlen Gäßt der alten Ulme, die ihre schwärzlichen Zweige schier gespenstlich ausbreitete.

Die kleine Gesellschaft saß ziemlich still und bedrückt da, für sie war die glorreich geplante Landpartie etwas kläglich ausgefallen. Metas wasserblaue Augen fixierten Eritas neuen Begleiter voll Staunen und Bewunderung. Herr Lange sah man die peinliche Verlegenheit bei der Vorstellung seiner Person aus allen Zügen schimmern.

Nur das alte Fräulein Grolmann bewahrte ihre natürliche Munterkeit.

„Na, Eritachen, aber so was — hat sie da einen alten Bekannten, von dem sie nie ein Wortchen erwähnt. Guten Abend, Herr

v. Mar . . . Mar . . .“ sie legte die Hand an die Ohrmuschel, „ah — Marwitz, alter Name, stammen aus Ostpreußen — ja, dacht's wohl. So — und einmal nur haben Sie einander getroffen, ehe das Eritachen hierher kam — das Metachen muß immer ein bißchen aus schmücken, das ist Künstlerblut, sie machte uns eine Beschreibung über die gegenseitige Begrüßung —“

Rupprecht v. Marwitz unterbrach gewandt die redselige Alte und verstand es brillant, eine Unterhaltung in Gang zu bringen. Er verschwendete seine berühmte Liebenswürdigkeit an die alte Dame, schlug einen vertraulichen Ton an, als kannten sie einander schon seit einem Menschenalter, wechselte dazwischen Kalauer mit der rotblonden Meta, der die krausen Haare heute bei all der Aufregung schier wild um die Stirn hingen und die rasch gewonnen und bezaubert war.

Selbst Herrn Lange wendete er ein paar Strahlen seiner sonnigen Laune zu, die diesen allerdings noch mehr einschüchterten.

Man war im besten Zuge, die Unterhaltung war sogar sehr belebt, als Erika, die Abend Schatten gewährend, beklommen zum Ausbruche mahnte. Da erscholl ein lautes Hallo hinter ihnen.

Bier Herren in blizenden Uniformen, von den Potsdamer Husaren, traten hinter der Ulme hervor.

„Aha! Hier steckt er! Marwitz, poß Wetter, machen sich plötzlich unsichtbar! Wir suchen in allen Gründen, stellen schon Betrachtungen an über Schwermutsanfalle. Na, gottlob, Schwermut — aber — dürfen wir die Ehre haben, vorgestellt zu werden?“

Ueber Rupprecht v. Marwitz' Stirn war eine Wolke geflogen; er hatte sich rasch erhoben und trat den Kameraden entgegen. Erika war sehr blaß geworden.

Die Vorstellung wurde rasch bewerkstelligt, die Namen schwirrten unverständlich an ihrem Ohr vorüber. Aber ihre Augen sahen die verschmitzten, lachenden Gesichter, die sich alle ihr zuwendeten, als der einen, um die es sich lohnte. Und diese dreisten Blicke bohrten sich in ihre Seele und taten ihr weh.

Marwitz belehrte in sehr ernstem Tone die jungen Herren, daß die Damen im Aufbruch begriffen seien, und bot dem alten Fräulein Grolmann in ehrfurchtsvoller Ritterlichkeit den Arm, um sie den Weg zur Station zu führen. Erika folgte mit den andern. Die Offiziere setzten sich an den von ihnen verlassenen Tisch. Ihr lautes Sprechen und Lachen verfolgte sie noch eine Weile.

\* Berlin, 13. März. Die Besprechung der Zentrumsinterpellation über die Bergarbeiterbewegung im Ruhrrevier wird voraussichtlich am Donnerstag oder Freitag im Reichstage stattfinden.

Berlin, 12. März. Der Verein der Fischindustriellen in Altona erfährt auf Anfrage vom 88. Infanterie-Regiment in Mainz bezüglich der kürzlich vorgekommenen Vergiftungserscheinungen, daß die Untersuchung über die Ursache der Erkrankung von etwa 80 Soldaten noch nicht abgeschlossen ist. Die erkrankten Leute sind sämtlich wieder gesund. Zur Annahme, daß Fische die Ursache zur Erkrankung gegeben haben, liegt kein Anlaß vor.

\* Essen, 12. März. Von insgesamt 266 835 Bergleuten des Ruhrbezirks sind heute 110 107 angefahren. Es streiken demnach 58,74 %.

\* Essen, 13. März. In der gestrigen Früh- und Nachmittagschicht fehlten 57,23 % der Belegschaften. Im ganzen dürften 200 000 Bergleute im Streik sein.

\* Essen, 13. März. Wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ aus Düsseldorf meldet, hat die Polizeiverwaltung von Hamborn in Düsseldorf um Unterstützung durch Militär nachgesucht.

\* Hamborn, 13. März. Gestern abend kam es in Obermarloh zu schweren Ausschreitungen. Als eine Anzahl Arbeitswilliger von einem Polizeiaufgebot in die Wohnung begleitet wurde, entspann sich ein Kampf zwischen Streitenden und Polizeimannschaften. Auch diesmal wurde die Polizei mit Steinen beworfen. Aus den Fenstern der Häuser wurden ca. 200 Schüsse abgegeben. Die Ladenbesitzer sahen sich gezwungen, die Läden zu verbarrikadieren. Die Straßlaternen wurden zertrümmert. Nach mehreren Zusammenstößen gelang es der Polizei, die Ruhe wiederherzustellen. Viele Polizeibeamte wurden durch Steinwürfe erheblich verletzt. Die Stadtverordnetenversammlung hat gestern beschlossen, zu gestatten, daß während der Dauer des Streiks die Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ mit einer Schutzwache von 52 Mann und die Zeche „Reumühl“ mit einer solchen von 22 Mann versehen wird. Diese Mannschaften haben Polizeirechte und werden mit Pistolen und Polizeiknüppeln ausgestattet; sie haben die Aufgabe, die Zechanlagen und die Arbeitswilligen zu schützen.

Blauen im Bogtlande, 12. März. Der Postdieb Gustav Oswald Hoefler ist nach einem hier eingetroffenen Telegramm in Basel verhaftet worden. In seinem Besitz wurden 11 000 M Bargeld, für 7400 M

Wertpapiere und 14 goldene Uhren gefunden.

\* Breslau, 12. März. In dem Prozeß der Bahnwärterfrau Cäcilie Mayer gegen Graf Kwilecki und Sohn beschloß die 2. Zivilkammer noch vor Eintritt in die Verhandlung gemäß dem Antrag der beteiligten Rechtsanwälte die Vertagung des Termins.

Darmstadt, 12. März. In der Zweiten Kammer ereignete sich heute vormittag ein Zwischenfall. Nach der Rede des Abg. Dr. Fulda (Soz.), der den Minister des Innern fortgesetzt aufs schwerste angriff und beleidigte, ohne von dem Vizepräsidenten Corell zur Ordnung gerufen zu werden, verließen sämtliche Regierungsvertreter das Haus. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte wurde auf Antrag des Abg. Osann beschlossen, eine Pause eintreten zu lassen, in welcher der Vorstand der Kammer mit der Regierung darüber verhandeln solle, auf welcher Grundlage wieder ein Zusammenarbeiten mit der Regierung möglich werden könne.

\* Bad Reichenhall, 12. März. Heute vormittag fand hier in Anwesenheit des Prinzen Franz von Bayern und unter zahlreicher Beteiligung die Enthüllung eines Denkmals des Prinzregenten statt.

Strasburg, 10. März. Heute wurde der katholische Pfarrer August Schön aus Neuhäusel wegen unzüchtiger Handlungen, die er an 13 Mädchen im Alter von unter 14 Jahren während des Religionsunterrichts begangen hatte, zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Der Pfarrer Schneider aus Geberbach wurde wegen Mißhandlung von Kindern zu 50 M Geldstrafe verurteilt. Er hatte die Kinder bis zur Erschöpfung auf den Steinplatten der Kirche knien lassen, sie über die Bank gelegt und mit dem Glodenfeil geschlagen.

\* Strasburg i. E., 13. März. In der Nacht vom Sonntag zum Montag drangen Diebe in das Münster, zerstörten eines der kostbaren Kirchenfenster, erbeuteten reichs Opfergeld und entliefen unekannt.

#### Norwegen.

\* Christiania, 13. März. In der gestrigen Sitzung des Storting wurde ein Antrag, 6000 Kronen jährlich für eine Amundsen zu übertragende Professur an der Universität zu bewilligen, dem Budgetausschuß überwiesen. Der Ministerpräsident erklärte, die Regierung habe Absicht, in den nächsten Tagen einen Antrag auf Bewilligung eines Beitrags für die Expedition Amundsens einzubringen, damit Amundsen in den Stand gesetzt werde, zum Nordpol vorzudringen.

\* Christiania, 13. März. Die Geo-

graphische Gesellschaft hat heute die angeforderte Aufforderung an das norwegische Volk erlassen, Beiträge für Amundsen zur Nordpolexpedition zu zeichnen.

#### Asien.

\* Teheran, 11. März. Der frühere Schah hat Persien verlassen und ist nun nach Batu abgereist.

\* Bombay, 13. März. Infolge Explosion von 1 1/2 Tonnen Dynamit, die in einem schwimmenden Magazin untergebracht waren, wurden 9 indische Matrosen, die sich auf dem Fahrzeug befanden, in die Luft geschleudert und sind samt dem Fahrzeug vollständig verschwunden. In weitem Umkreise wurden die Fensterscheiben eingedrückt.

#### Italienisch-türkischer Krieg.

\* Konstantinopel, 13. März. Der Minister des Innern hat die Bots der Botschaften Smyrna, Aleppo und Beirut, sowie die Gouverneure von Jerusalem und Libanon angewiesen, die Italiener, die sich heute nach Ablauf der 15-tägigen Frist noch am Orte befinden, mit Gewalt aus dem Lande zu schaffen.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 12. März. [II. Kammer.] Heute begann die Beratung des Gewerbebudgets, über welches Abg. Neuhäusel (Str.) einen ausführlichen Bericht erstattete. Der Redner verwies auf den erfreulichen Stand des gewerblichen und kaufmännischen Schulwesens und betonte die Notwendigkeit eines Neubaus für das Landesgewerbeamt. Der Redner empfahl weiter, man möge von Zeit zu Zeit Spezialausstellungen veranstalten und eine ständige Ausstellung badischer Erzeugnisse einrichten. Unser Wirtschaftsleben und mit ihm das Handwerk befinden sich in aufsteigender Linie. Nur das Baugewerbe liege darnieder. Der Antrag der Kommission geht auf Genehmigung des Budgets. Eine Petition der Gewerbelehrer soll in dem Sinne zur Kenntnisnahme überwiesen werden, daß Fachlehrer nur soweit zur Anstellung kommen, als es unbedingt notwendig erscheint. Abg. Müller (Soz.) betont, der Handwerker werde vorwärtskommen, wenn er allen Anforderungen entspricht und eine gute Vorbildung genossen hat. Der Redner behandelte weiter die bedeutsame Frage des gewerblichen Nachwuchses und kommt sodann auf das Submissionswesen zu sprechen. Die Klagen hierüber wären am besten durch die Organisation der Selbsthilfe zurückzuführen. Redner regt an, bei Submissionen sogen. Fachbeiräte oder Fachkommissionen zu hören und behandelt weiter die Vergabung militärischer Arbeiten

„Und nun haben wir uns endlich gefunden,“ sagte Marwitz unbefangen. „Ich habe mir eben von Ihrer verehrten Tante die Erlaubnis geholt, gelegentlich des Abends vorsprechen zu dürfen. Mir tut das nötig, glauben Sie es mir, und ich will redlich versuchen, Ihnen auch nach des Tages Last ein bißchen Frische mitzubringen. Gelt, Sie sind einverstanden, Fräulein Erika?“

Was sollte sie sagen — ihr war die Zunge fast gelähmt. Der Kopf war ihr wirr wie in einem wüstem Traum, und mechanisch erwiderte sie den festen Druck seiner Hand.

Dann stand sie am Wagenfenster und sah ihn da vor sich in der grauen Abenddämmerung, mit den frohen, freundlichen Augen, und dann sank sie auf ihren Sitz und hörte, wie aus weiter Ferne, die schwirrenden Reden um sich her.

„Ein reizender Mensch, ein richtiger Kavaliere. So natürlich, so offen und zutraulich.“

„Daß ihn nur kommen, uns zu besuchen, Erikachen,“ sagte die Großtante voll Befriedigung, „ihm lag wirklich daran und Dir wird's gut tun. Das ist doch noch so einer aus Deiner Welt.“

Erika sagte gar nichts, und Herr Lange sah wie ein Klümpchen Unglück in seiner Ecke.

#### 7. Kapitel.

Herr Doktor Lambek war mit seiner Tochter immer im Süden.

Er fühlte sich ungemein wichtig in seiner Rolle als Vater dieser Erbin und war entschlossen, diese vorteilhafte Situation recht lange und gründlich auch für sich auszukosten. Er gefiel sich so sehr in seiner neuen Lage, daß er sich und seinen Reigungen und Gewohnheiten eine Weise wirklich Zwang antat.

Mit seiner schwachen Willenskraft hatte er vor den energischen Abwehrmaßnahmen seiner tief von ihm verletzten Gattin damals kapituliert, war zu einem jämmerlichen Nichts zusammengesunken. Wie ein Gefesselter hatte er sich gefühlt und heimlich seinen schlimmen Reigungen nach wie vor gestürzt, soweit die Kerkerwände, die er nicht zu durchbrechen verstand, ihm dies ermöglichten.

Jetzt war er plötzlich frei und fühlte sich beinahe geblendet von dem hereinflutenden Licht.

Seine Tochter hing sich mit stürmischer Zärtlichkeit an ihn, sagte ihm täglich, daß er ihr jetzt alles sei, und er gab ihr dafür das Zuckerbrot recht grober Schmeichelei. Es erschloß ihm einen neuen ungelannten Reiz, das sonst möglichst fern von ihm gehalten worden war und in dem er jetzt manche Züge seines eigenen Wesens entdeckte.

Kurze Vorträge, sein Leben ändern zu wollen, blühten in seinem trägen Geiste auf, salbungsvolle fromme Reden kamen über seine Lippen.

Annaliese war ein wertvolles Kind; sorgfältig wollte er wählen und wägen, ehe er sie weggab. Er wurde sich vollbewußt, was seine Stellung an ihrer Seite bedeutete, wie sie sich veränderte, wenn sie erst einem andern Manne gehörte. Daß die Freier in Ehren kommen würden, bezweifelte er keinen Augenblick. Ihr Herz aber war noch frei.

So gingen sie hinunter durch Italien bis Sizilien. Die großen Pläne von weiten Fahrten übers Meer, zum Beispiel nach Griechenland, nach Kairo, scheiterten bald an der Bequemlichkeitsliebe und dem flachen Interessentum der Reisenden. Was beide sich von diesem Leben in Hotels und unter Fremden versprochen hatten, blieb aus. Sie gingen an diesem großen Schwarm von Menschen aus allen Nationen und diese an ihnen vorüber ohne irgend nähere Berührungen. Es fehlte ihnen beiden das Talent, ihre Persönlichkeiten glänzend zur Geltung zu bringen, was manchem oberflächlichen Menschen mitunter gelingt, und die Verhältnisse, die allein ihnen eine bevorzugte Stellung schaffen konnten, fanden ihnen nicht auf dem Gesicht geschrieben. Was sie in ihren Reden davon zur Kenntnis brachten, trug nicht dazu bei, sie anziehender zu machen.

(Fortsetzung folgt.)

und die Gefängnisarbeiten und gab schließlich der Erwartung Ausdruck, daß die Regierung das ihrige dazu beiträgt, um der Schwarzwälder Volkskunst wieder die gebührende Achtung zu verschaffen. Abg. Börlacher (Str.) beleuchtet die Einrichtung der Großindustrie und den Betrieb der Gewerbe, rühmt die Einrichtungen des badischen Handwerkerverbandes und wünscht eine strenge Handhabung der neuen Submissionsvorschriften. In seinen weiteren Ausführungen betont der Redner den Schutz der jugendlichen Arbeiter, die Stellung der Hotelangestellten und empfiehlt schließlich den Gewerbelehrestand der Fürsorge der Regierung. Abg. Göhring (ntl) ist der Ansicht, daß im Kampfe gegen den Bauschwundel die obligatorische Einführung der Baubücher gute Dienste leisten könne. Der Lehrlingszuchtverein müßte ein Riegel vorgeschoben werden. Warenhäuser, Wanderlager und der Hausierhandel schädigten das Handwerk in außerordentlichem Maße. Der Redner bespricht des weiteren die Verkehrs politik, das Kapitalien-, Bank- und Kreditwesen. Die Sitzung wird sodann auf Mittwoch vormittag 10 Uhr vertagt.

Karlsruhe, 13. März. Der II. Kammer ist eine Petition der Stadtgemeinde Singen a. H. und 24 umliegenden Gemeinden um Errichtung eines Amtsgerichts in Singen zugegangen. Der Verein bad. Güterschaffner petitioniert um Verbesserung der Anstellungs- und Einkommensverhältnisse, die Witwen der vor der Neuordnung der Beamtenverhältnisse verstorbenen Staatsbeamten bitten gleichfalls um Verbesserung ihrer Lage. Ferner ist ein Schreiben des Präsidenten des Gr. Staatsministeriums eingekommen mit einer Zuschrift des Gr. luxemburgischen Staatsministers, worin dieser den Dank des luxemb. Volkes und der luxemb. Regierung für die seitens der beiden Kammern der bad. Ständeversammlung

sammlung aus Anlaß des Ablebens weiland S. K. H. des Großherzogs von Luxemburg kundgegebene Teilnahme zum Ausdruck bringt.

### Vereins-Nachrichten.

**Tierschutzverein Durlach.** Am 23. Februar fand im „Pflug“ unsere Jahresversammlung statt, die erfreulicherweise recht zahlreich besucht war. Wie in den vergangenen Jahren wurde unsere Versammlung auch diesmal wieder vonseiten der Groß. Landwirtschaftsschule Augustenberg zahlreich besucht und danken wir auch an dieser Stelle dem miterkrankenen Herrn Vorstand der Anstalt, sowie den Herren Lehrern und den Schülern für die freundliche Unterstützung unserer Bestrebungen. Als lieben Gast konnten wir auch wieder den unermüdblichen Vorsitzenden des Verbandes badischer Tierschutzvereine, Herrn Kanzleirat Käßlein aus Karlsruhe, begrüßen, der uns gerne einen Einblick in den reichen Schatz seiner Erfahrungen gestattete und durch einen belehrenden Vortrag über Tierschutz unsere Versammlung recht interessant gestaltete. Welch eine Menge Tierquälereien, die der Mensch aus Gedankenlosigkeit, Unverständnis und Bosheit ausübt, wurden uns da vor Augen geführt: die Ausrottung vieler Vogelarten durch die Modenarrheiten unserer Frauen, das sinnlose Totschlagen der enorm nützlichen Maulwürfe und Kröten, die durch Gewinnjucht verursachte Tierquälerei des Gänsestopfens, wodurch bei den Gänsen eine große aber durchaus fruchtlose Leber erzielt wird die vielen Ferkelhandlungen durch rohe Behandlung, durch Stupen der Schweine, durch Scheitellappen usw. Gleichzeitig vernahmen wir aber auch von der Fürsorge unseres Verbandes, von der vielen aufklärenden und praktischen Arbeit, die solcher bewältigt, und konnten auch aus dem Jahresbericht des Verbandes für 1910 entnehmen, daß die Behörden immer mehr sich bemühen, die Vorschläge der Tierschutzvereine zu beherzigen und in den meisten Fällen gewünschte Maßregeln zu treffen. Unser Mitglied Herr Hauptlehrer Sambel hat uns wieder in anschaulicher Weise viel Interessantes aus Feld und Flur und aus der Kleintierwelt erzählt und den meist wehrlosen Tieren gegenüber als besonders beherzigenswert die schönen Worte „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ empfohlen. Soffen wir, daß die Ausführungen unserer beiden Redner auf guten Boden gefallen sind und daß recht viel Gebrauch davon gemacht wird, dann sind wir für unsere Arbeit belohnt. Aus unserem Jahresbericht ist zu ersehen, daß die Beiträge der 200 Mitglieder aufgebraucht und für Fütterung der Vögel im Winter, für Anschaffung von Nistkästen, für Verbreitung von über

1200 der beliebten Tierschutzkalender, für Beiträge an den Landesverband und zur Belohnung für Anzeigen von Tiermißhandlungen verwendet wurden. Wir bitten Freunde unserer Sache, uns auch fernertätig mit Rat und Tat zu unterstützen, haben auch beste Verwendung für Geschenke und größere Zuwendungen und werden bemüht bleiben, durch Verbreitung des Verständnisses für Tierschutz nicht nur den Tieren, sondern auch uns Menschen selbst zu nützen.

→ **Durlach, 13. März.** Am Sonntag den 17. März, abends 1/8 Uhr beginnend, veranstaltet der 1. Kraft-Sport-Verein Durlach im Saale des Gasthauses zur Blume einen Städte-Wettkampf im Ringen mit Pforzheim. Es werden sich die vier besten Amateur-Ringer von Pforzheim mit den vier besten von Durlach um einen Pokal messen. Der 1. Kraft-Sport-Verein Durlach hat seine vier besten durch die vorher stattgefundenen Ausscheidungskämpfe innerhalb des Vereins ausgesucht und hat sich ergeben, daß nur gutgeschulte und erfahrene Ringer Pforzheim gegenüberstehen. Der Kampf wird ein sehr heißer werden und läßt sich vorher nicht sagen, wer den Sieg davontragen wird. Die Photographien der Ringer von hier und Pforzheim, sowie der Pokal werden im Schaufenster des Zigarrengeschäfts Herrn Karl Heß, Hauptstraße, im Laufe dieser Woche ausgestellt. Die Namen der Ringer von hier und von Pforzheim, wie sich die Paare zusammensetzen und wie die Kämpfe ausgetragen werden, sind aus dem Programm ersichtlich. Außer dem Ringen werden noch athletische Aufführungen stattfinden. Wir können den Besuch bestens empfehlen, da jedermann Gelegenheit geboten ist, einen genußreichen, interessanten Abend zu erleben. — Weiter möchten wir noch erwähnen, daß ebenfalls am Sonntag den 17. März, vormittags 10 Uhr beginnend, in der „Blume“ der Kreisdelegiertentag hier stattfindet. Es kommen sämtliche Vertreter der Vereine des 4. Athletenkreises Baden und der Pfalz zusammen und werden die Beschlüsse für das kommende Jahr fassen.

### Durlach.

**Fahrnis-Versteigerung.**  
Im Auftrag der Friedrich Weiler Eheleute von hier kommt am

**Donnerstag, 14. März,**  
nachmittags 2 Uhr,  
in deren Behausung Adlerstraße Nr. 22, 2. Stock, gegen Barzahlung zur Versteigerung:  
2 Bettladen mit Koff, 1 zweitärtiger Kleiderschrank, 1 eintüriger Schrank, 4 Stühle, 1 Ausziehtisch, 1 Ovaleisch, 1 runder Tisch, verschiedene Bilder und Spiegel, 2 Lampen, 1 eiserner Herd mit Kupfereschiff, verschiedene Fässer und Käben, 1 Mehlschür und sonst noch verschiedener Hausrat.  
Durlach, 8. März 1912.  
August Geyer,  
Waisenrat.

Schöne helle 1-Zimmerwohnung Seboldstraße 22, 3. Stock, Dachwohnung mit Küche, Keller und Speicher sofort oder per 1. April billig zu vermieten.  
**Carl Leugler, Lammstr. 23.**

Ein schönes Mansarden-Zimmer mit Küche, Keller u. Speicher an kl. ruh. Fam. od. einz. Pers. auf 1. April zu vermieten **Auerstraße 13.**

Schöne große Wohnung von 2 Zimmern mit Gas nebst Zugehör auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten  
**Wilhelmstr. 4, part.**

**Wohnung zu vermieten.**  
1 Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher auf 1. April **Hauptstraße 48.**

Ein Arbeiter kann **Kost und Wohnung** erhalten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

## C. Meissburger, Uhrmachermstr.

38 Hauptstrasse 38.

Empfehle auf bevorstehende **Confirmation** mein großes Lager in

**Uhren, Ketten, Ringen, Broschen, Colliers, Ohrringen, Armbändern, Medaillons, Kreuzen, Manschettenknöpfen, Bestecken, Serviettenringen, Spazierstöcken etc. etc.**

Streng solid. — Billige Preise.

## Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zeige ich ergebenst an, daß ich **Kirchstraße 13** eine **Emaillier- und Vernickelungsanlage** errichtet habe und bin dadurch in der Lage, alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten **gut und billig** auszuführen.

Ferner bringe ich meine bestergerichtete **Fahrrad-Reparaturwerkstätte** in empfehlende Erinnerung.

Um geneigten Zuspruch bittet  
Hochachtungsvoll  
**Albert Scherr,**  
Fahrrad-Reparaturwerkstätte.

## Schreinerei und Möbellager Hch. Kiefer

Durlach, Bahnhofstrasse 1.

Empfehle mein Lager in kompletten **Wohnungs-Einrichtungen** sowie einzelnen Holz- und Polstermöbeln.  
Langjährige Garantie. Billige Preise.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Ettlingerstr. 42, Laden.**

**Karlsruher Allee 11** im 3. Stock eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April, **Auerstraße 3 und 9** je eine 2-Zimmerwohnung per 1. April u. 1. Mai zu vermieten.  
**K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,**  
Kaiserstr. 69, Telefon 1752.

Ein großes geweißeltes Zimmer, große Küche, Keller und Speicher auf 1. April oder später zu vermieten **Hauptstraße 37, Laden.**

Ein solider Arbeiter sucht ein **einfaches Zimmer mit Kost.** Angebote sind zu richten unter Nr. 84 an die Exp. ds. Bl.

## Saathafer

hat zu verkaufen  
**Chr. Zoller, Schillerstr. 24.**

**Weißes Kommunionkleid** zu verkaufen  
**Auerstraße 9 3. St.**

### Holz-Verkauf.

6 Ster schönes Bürgergahholz im Elmorgenbruch sind zu verkaufen. Näheres **Hauptstraße 76 a, 2. St.**

## 180 Eier

und mehr pro Huhn erzielt jeder Geflügelzüchter bei Anwendung durch **Nagut.**  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Drahtgeflechtseinfriedigung**  
 der Dienstgärten bei der Unter-  
 mühle in Durlach nach Gr. Mi-  
 nisterialverordnung vom 3. Januar  
 1907 öffentlich zu vergeben. Zeich-  
 nung und Bedingnisheft liegen zur  
 Einsichtnahme auf der Bahnbau-  
 inspektion Durlach, Auerstraße 11,  
 1. Stock, auf. Kein Versand nach  
 auswärts. Angebote verschlossen,  
 postfrei mit der Aufschrift „Ein-  
 friedigung“ versehen bis längstens  
 Samstag den 30. März 1912,  
 11 Uhr, bei uns einzureichen. Zu-  
 schlagsfrist 14 Tage.  
 Durlach, 11. März 1912.  
 Gr. Bahnbauinspektion.

**Land- und Garten-  
 sämereien**  
 in nur keimfähiger Saat:  
**Seszwiebeln**  
**Saattartoffeln**  
**Kunstdünger**  
 als Kalkasche, Thomas-  
 mehl, Chilisalpeter,  
 Kainit, Superphosphat.  
**Animaldünger**  
 (Marke Lebenswecker)  
 für Wiesen, Kartoffeln,  
 Gärtnereien, Obst- und  
 Weinkulturen.  
**Blumendünger**  
 1/4 Pfund 10 S  
**Bast**  
 per Pfund 60 S  
**Baumharz u.**  
**Baumgürtelbänder.**  
**Luger u. Filialen.**

Ich litt seit 8 Jahren an gelblichem  
 Ausschlag mit furchtbarem

**Schautjuden.**

Durch ein halbes Stück Zucker's Patent-  
 Medizinal-Seife habe ich das Uebel  
 völlig beseitigt. D. S. Polig. Serg. à St.  
 50 Pf. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärkste  
 Form). Dazu Zuckroh-Creme (à 75  
 Pf. u. 2 M. bei Aug. Peter, Drogerie.

**Speisekartoffeln**

prima gelbe lange Ware, em-  
 pfiehlt per Zentner A 4.60,  
 bei Mehrabnahme billiger

**Karl Zoller**

Tel. 182 — Mittelstraße 10.

**Durlacher Krüge**

7 Stück, verkauft  
 C. Dimpfel, Weinheim, Bergstr.,  
 Marktplatz 4.

**Billig zu verkaufen:**

- 1 vollständiges Bett, poliert,
- 2 Nachttische m. Marmorplatten,
- 2 Zimmertische, 3 Küchentische,
- 2 Kommoden,
- Federbetten und Kissen bei  
**Blech, Kelterstr. 55.**

**Bruteier** von rassereinen Zwerg-  
 hühnern billig abzugeben. Näheres  
 Chemische Fabrik Durlach.

**Guterhaltener Kinderwagen**

billig zu verkaufen  
**Grözingenstr. 34, 3. St.**

**Kinderwagen,**

gut erhalten, billig zu verkaufen  
**Bahnhofstraße 1, Seitenb.**

Meine  
**Putz-Ausstellung**

ist eröffnet.

**H. Holtermann**

Hauptstr. 50.

**Adolf Schäfer, Goldschmied**

Hauptstraße 26

empfehlte zur bevorstehenden

**Confirmation:**

Uhren, Ketten, Armbänder,  
 Anhänger, Broschen, Ringe,  
 Ohrringe, Manschettenknöpfe,  
 Bestecke u. s. w.

— Billige Preise. —



Wir suchen für Kontor und Lager  
 einen

**Lehrling**

mit guter Schulbildung unter  
 günstigen Bedingungen.

**Badische Bürstenfabrik**  
 Süß, Weil & Cie.

Nach Luzern (Schweiz) werden  
 2 Dienstmädchen gesucht bei  
 guter Behandlung und Bezahlung.  
 Zu erfragen **Grözingen, Kaiser-  
 straße 13, 2. Stock.**

**Ein Mädchen,**

welches auch fernbieren kann, wird  
 auf 15. März oder 1. April gesucht.  
**Gasthaus zur Kanne.**

**Gesucht möbl. Zimmer** in  
 der Nähe der Train-  
 tasterne vom 10. April bis 4. Juni  
 Gest. Offerten mit Preisangabe  
 unter Nr. 85 an die Exped. d. Bl.

Wer verkauft sein Haus  
 event. mit gut. Geschäft oder  
 sonstiges günst. Objekt hier oder  
 Umq? Off. erb. u. P. 2308 an  
 Haasenhein & Vogler, A. S. Karls-  
 ruhe i. B.

**250 Liter**

besten

**Korinthen-  
 Wein**

bereiten Sie aus

**100 Pfd.**

Korinthen-Weinbeeren

für **29 M**

Das Liter stellt sich auf

ca **10 S**

**Luger u. Filialen**

**Didrübren**

ca. 200 Zentner, zu verkaufen.  
 Gutsverwaltung Nittnerhof.

**Total-Ausverkauf.**

Um rasch zu räumen, verkaufe meine sämtlichen  
**Herren-, Damen- u. Kinderstiefel**  
 spottbillig.

**G. H. Hecht, Friedrichstrasse 4.**

Ebendasselbst ist ein Laden, mit oder ohne Wohnung,  
 auf 1. Juli zu vermieten.

Ein guterhaltenes  
**weisses Kleid**

ist billig abzugeben  
**Kronenstrasse 4.**

Zu verkaufen wegen Umzugs  
 eine schöne **Petrol-Hängelampe**  
 und ein **Saofen** für Gas-  
 feuerung. Zu erfragen bei der  
 Expedition dieses Blattes.

**Deutsche Dogge.**

1 1/2 Jahr alt, blau, sehr wachsam,  
 guter Begleiter, von prämi. Eltern  
 stammend, zu verkaufen. Näheres  
**Gustav Gauß, Grözingen,**  
 Löwenstraße 24.

**Handleiterwägeln,** für  
 Kinder geeignet, zu kaufen gesucht.  
 Näheres in der Exp. ds. Bl.

Ein sehr schön **möbliertes**  
**Zimmer** in schönster Lage sofort  
 zu vermieten. Näheres  
**Karlsruher Allee 9, 2. St. r.**

**Müllersfeldstraße 4** ist eine  
 schöne 2- oder 3-Zimmerwohnung  
 auf 1. April zu vermieten. Ein-  
 zwischen Donnerstag von 10 Uhr ab.

Zu vermieten sind 3 schöne,  
**helle Zimmer** in ruhigem Hause  
 mit Gas, Bad und Centralheizung,  
 möbliert und unmöbliert, zusammen  
 oder einzeln, event. auch mit ganzer  
 Pension. Wo, laßt die Exp. d. Bl.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung  
 mit Zubehör auf 1. Mai zu ver-  
 mieten

**Kuerstr. 1, 3. St. links.**  
 Dasselbst ist ein gebrauchte weißer  
**Herd** billig zu verkaufen.

Fremdliche 2-Zimmerwohnung  
 in schöner freier Lage per 1. April  
 an nur kleine Familie zu vermieten  
**Grözingenstr. 69.**

Eine Mansarden-Wohnung von  
 2 Zimmern u. Küche auf 1. April  
 zu vermieten. Zu erfragen in der  
 Expedition d. Bl.

**Gut möbl. Zimmer**

mögl. in der Nähe der Kaserne  
 auf April von Einj. **gesucht.**  
 Offerten mit Preisangabe unter  
 Nr. 87 an die Exped. d. Bl.

**Bodenlache,**  
größte Haltbarkeit,  
jede Nuance,  
Pfund von 45 Pfg. an,  
**Parfett- und  
Linoleumwische,**  
eigenes Fabrikat, Pfd. 90 Pfg.  
**Bodenöl,**  
geruchfrei und staubverhindernd.

**Fußbodenlacköl,**  
dasselbe macht den Boden nicht  
ölig, dunkel, sondern trocknet  
sofort, klebt nicht nach und  
gibt dem Boden den schönsten,  
hellen **Lackglanz.**

**Ia. Stahlspäne,  
Werg, Serpentinöl zc.  
Sämtliche Putzartikel.  
Schnellglanz-Möbelpolitur**  
jedermann kann seine Möbel  
selbst auspolieren,  
**Delifarben, Strichfertig,  
Emaillade, Herdlade,  
Pinjel, Möbellade.**  
Sämtliche Artikel für Anstreicher  
billigst bei nur bester Qualität.

**+ ADLER-DROGERIE +  
AUGUST PETER  
Hauptstr. 16 - Telefon 76**

**!! Eier !!**

prima Koch- und Siedeier, sowie  
feinstes

**Salatöl**

empfehlenswert  
**Karl Zoller, Mittelstraße 10.  
Telephon 182.**



**Kinderwagen** **Klappwagen**  
neueste Ausführung, große Sendung  
eingetroffen, empfiehlt zu sehr  
billigen Preisen  
**And. Jörg, Kinder-  
wagenhaus,  
Karlsruhe, Amalienstraße 59,  
am Kaiserplatz.**

**Hypotheken-  
Kapitalien**  
zu sehr günstigen Bedingungen  
auf  
**Stadt- u. Landobjekte.  
Darlehen- u. Betriebs-  
Kapitalien**  
an sichere Personen gegen ratenw.  
Rückzahlung durch die  
**Allgemeine Bayerische  
Hypotheken-Vermittlungs-Bank  
Nürnberg  
Paradiesstraße Nr. 8.  
Rückporto erbeten**

**Gutes altes Bauholz,**  
dabei 40-50 Balken von 10-14  
Meter Länge, auch kürzeres Holz,  
je nach Bedarf, hat billigst abzu-  
geben  
**Stuhlmüller zur Schnellermühle,  
Berghausen.**

Süddeutsche  
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule  
Karlsruhe **„MERKUR“** Kaiser-  
strasse 113  
Telephon 2018.



Gewissenhafte Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf.

**Mittwoch den 10. April beginnen grössere  
3-, 4-, 6- und 8-monatliche Kurse.**

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.  
**Buchführung** **Stenographie**  
einfache, doppelte, amerikan., Gabelberger, Stolze-Schrey  
landwirtschaftliche  
**Maschinenschreiben,** 30 erstklassige Maschinen  
verschiedener Systeme.  
**Schönschreiben**  
Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz,  
Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rund-  
schrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.  
**Deutsch, englisch und französisch.**  
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.  
Ferner beginnt ein

**Lehrlings-Kursus**

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen. Es  
ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schön-  
schreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. aus-  
gebildet werden.

**Kontoristinnen-Kursus**

Junge Damen, die sich dem kaufm. Berufe widmen wollen, werden  
sorgfältig durch Verbesserung ihrer Schrift und Ausbildung in  
Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Buchführung und  
Maschinenschreiben für denselben vorbereitet.

**Tages- und Abendkurse.**

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung  
Fahrpreismässigung, auch sind wir für gute, preiswerte  
Pension besorgt.  
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch  
**Die Direktion.**

**Wiesenmoos - Ketten - Eggen**

Wiesenhobel, Düngestreuemaschinen, Streulörbe, Sack-  
und Ulmer Stahlpflüge, 1 bis 4schario, Cultivatoren, Scheib- u-  
eggen, Ackereggen und -Walzen, (Drill) Reihensäemaschinen,  
Hackmaschinen, Hederich-Sätemaschinen und Handgeräte  
liefert unter Garantie zu billigsten Preisen

**A. Zenzler, Lammstraße 23.**

**Fr. Widmann**  
Hauptstraße 84

empfehlenswert zur bevorstehenden Frühjahrssaison sein reich-  
haltiges, mit neuesten Stoffen ausgestattetes Lager zu  
nachfolgenden Preisen in bester Ausführung:

- Gehrock - Anzug 60-90 Mk.**
- Frühjahrs - Paletot 45-65 "**
- Sacco - Anzug 50-75 "**
- Hosen 14-25 "**
- Fantasie - Westen 14-24 "**

NB. Infolge Abgabe der Vertretung von gestrickten  
Knaben-Anzügen habe ich noch ein Duzend Anzüge zu  
Fabrikpreisen, solange Vorrat reicht, abzugeben. Sämtliche  
Anzüge sind aus guter Wolle und modernen Farben.

**In Dürrobst**

empfehle:  
Zweischgen 28 u. 35  
Bierschnitz 18 u. 23  
Dampfpfäsel 58 u. 65  
Mischobst 30, 40 u. 50  
Zeigen 27 u. 33

**Mehle:**  
ff. Kuchenmehl 10 u. 160  
Brotmehl 10 u. 135

**Marmelade**  
28  
in Eimern à 5 u. 1.28  
und 1.40

**Apfelgelee in Gläsern**  
à 1/2 u. 35  
**Simbeermarmelade**  
u. 45  
in Eimern à 5 u. 2.-

**Ia. Zeigwaren**

Bruchmaccaroni 27  
Spezialmaccaroni 36  
Griesmaccaroni 32  
Gemüsendeln 27  
Ia. Hansmacher 35  
Gierhansmacher 45  
in Pak. à u. 50 u. 60

**Luger & Filialen.**

**Nieren-**

und **Blasenkrankheiten** finden  
durch **Altendorfer Mark-Sprudel Stark-**  
**quelle** rasch Erleichterung u. Hilfe. Die  
Nierenarbeit wird wohlthuend erleichtert,  
Sand, Gries, Steine aufgelöst u. fortge-  
spült, die Harnsäure gebunden u. Schmerzen,  
Drüsen, Brennen schnell behoben. Von  
zahlr. Professoren und Ärzten glänzend  
begutachtet. Fl. 95 Pfg. bei **Aug. Peter  
Adler-Drogerie.**

**Diese Woche!**

**Bad. Rote  
Geld-Lotterie**

Ziehung sicher 16. März 1912  
3388 Geldgew.  
**44 000 M.**  
Hauptgew.  
**15 000 M.**  
37 Geldgew.  
**12 000 M.**  
3350 Geldgew.  
**17 000 M.**

Lose à 1 M. / 11 Lose 10 M.  
Porto u. Liste 30 Pfg.  
empfehl. Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer**  
Strassburg i. E., Langestr. 107.

**Patentbureau J. Bayer-Ankener**  
Herbsthal 150 63 (Rhd.)

**bietet Erwerb**  
durch Erfinden von Neuheiten und Lösen  
von Erfinder-Aufgaben. Unterlagen  
kostenlos.

**Volksbank Durlach.**

Die Mitglieder wollen ihre  
Abrechnungsbücher zur Ber-  
rechnung an der Kasse abgeben.  
**Der Vorstand.**

**Turnverein Durlach e. V.**

Gut  Heil!

**Spielabteilung.**

Morgen Donnerstag nach dem Turnen Besprechung im „Sambriuns“ Der Spielerschul.

**Fußballklub „Frankonia“ Durlach.**

Donnerstag den 14. d. M., abends 8 Uhr, findet im Lokal (zum Schwanen)

Spielerversammlung statt. Wegen sehr wichtiger Angelegenheit ist vollzähliges Erscheinen dringend nötig.  
Der Vorstand.

**Oskar Borenflo**

**Höflieferant**

empfeht nur allerfeinste Ware  
Ementaler, echten  
Gouda, echten Holländer  
Edamer  
Cervais  
Camembert  
Roquefort  
Fromage de Brie  
Münster, echten Gijäner  
Renchner Rahm  
Parmesan, echt Ital.  
Kräuter, echte Glarner  
Edelweiß-Camembert  
Div. Dessert

**Käse**

Morgen Donnerstag  
**Schlachttag.**  
Joh. Kunz z. Traube.

**Gasthaus zum Ochsen.**



Morgen Donnerstag  
**Schlachtfest.**

**Gasthaus zum Lamm.**  
Morgen Donnerstag wird geschlachtet.

**Restaurant Stadt Durlach.**

Hirschstr. 13 — Tel. 159.  
Morgen Donnerstag:  
**Schlachttag**

**Ph. Fischer, Mecker u. Wirt.**

Morgen (Donnerstag)  
**Schlachttag**

A. Lössl z. Tannhäuser.  
Morgen Donnerstag wird geschlachtet.

**Gasthaus zur Kanne.**

**Saathafer**

(Strubes I Abjaat) empfiehlt

**Andr. Selter,**

Samenhandlung, Aue.

**Damenrad** mit Torpedofreilauf, wie neu, sowie ein Anhängewagen billig zu verkaufen

Seboldstraße 14, 3. St.

**Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge**

zu Mt. 9, 11, 14, 16, 19 und höher in reichhaltiger Auswahl bei streng reeller Bedienung.

**August Schindel jr.**

Hauptstrasse 88.

**Liberaler Volksverein Durlach.**

Zu der am **Wittwoch den 13. März**, abends 1/29 Uhr, im **Gasthaus zum Kranz**, 2. Stock, stattfindenden

**Hauptversammlung**

werden die Vereinsmitglieder freundl. eingeladen. Tagesordnung gemäß § 9 der Satzungen; sodann Vortrag des Landtagsabgeordneten **Herrn Köblin** über die politische Lage. Um zahlreiches Erscheinen wird ganz besonders gebeten.  
Durlach den 8 März 1912

Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein**

****		****
Eingetragener .. Verein ..	<b>Durlach</b>	Gründungs-jahr .. 1898 ..
****		****

**Zusammenkunft:**

Jeden Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal Hotel-Restaurant zum Badischen Hof. Gäste stets willkommen!

**Reichhaltige Bücherei:**

Über 1000 Bände, enthaltend: ... Werke belehrenden Inhalts ♦ Reise-, Länder- und Völker-Beschreibungen ♦ Unterhaltende Werke ♦ Musik, Kunst und schöne Literatur ♦ Romane und Erzählungen ♦ Allgemeines ♦ Zeitschriften, Illustrierte Zeitschriften ♦ Lexika ♦ Kartenwerke .. .. .

Die Abgabe der Bücher erfolgt an den wöchentlichen Vereinsabenden von 9-9 1/2 Uhr im Vereinslokal .. .. .

Fach- und wissenschaftliche .. .. Vorträge .. .. .

**Verschiedene Veranstaltungen:**

Herren-Abende, Familien-Abende und Bälle, Schwarzwald-Wanderungen u. dergl. m.

**Saison-Theater in Durlach.**

Süddeutsches Gastspiel-Ensemble. Direktion: **H. Kappenmacher**. Inh. der Prädikate „Für höheres Interesse der Kunst“. Theater-Etablissement **Zur Festhalle**.

**Donnerstag, 14. März**, abends 1/29 Uhr:

**Alt-Heidelberg**

Schauspiel in 5 Akten von **Mayer-Förster**. Preise der Plätze siehe Plakate.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Kindes

**Anna Maria**

für die Liebesgaben während seiner Krankheit, für die opfernde Pflege der Krankenschwester, für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sowie für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die warmempfundene Worte des Herrn Kaplan Nägele spreche ich auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten Dank aus.  
Aue, 13. März 1912.

Der trauernde Vater:  
**Stephan Guhl.**

**Junge Anfängerin**

sucht Stellung als Kontoristin mit geringen Ansprüchen per 1. April. Off u. Nr. 83 an die Exp d. Bl.

**Für Wirte**

2c. 2c. empfehle

**Ia. gelbe Schmierseife**  
in Dosen à 10 Pfd.  
Mt. 1.70

**weiße Schmierseife**  
in Dosen à 10 Pfd.  
Mt. 1.90

**Kernseife**  
in 1/2 Pfd.-Stücken mit 10 % Einschnitt

**Ia. weiße**  
20 Stück Mt. 2.70

**Ia. gelbe**  
20 Stück Mt. 2.60

**Sparkernseife**  
20 Stück Mt. 2.70

**Handseifen**  
10 Stück 80 Pfg.

**Lugera. Filialen.**

Evangelischer Wochengottesdienst. Donnerstag abend 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer **Wolfgang**.

Voranschläge Kollierung am 14. März. Meist heiter, Morgennebel, untertags mild.

Hierzu Nr. 17 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.